Jos. J. Mickey
355 Market St

Der Lecha Patriot.

Jahrgang 32. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—Februar 9, 1859. | Ein Thaler das Jahr. | № 47.

Oeffentliche Vendu.

Auf Freitags und Samstags, den 18. und 19. Februar,

nächstens, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, nahe bei Guthsville, folgende bewegliche Güter auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Acht Schaffpferde und einjähriges Grey Füllen, darunter befinden sich 3 tragende Mähren, die im März Füllen kriegen, so wie auch gute Lieders und Sattelpferde, vier von den besten Milchkühe, (Devonschire Race) 6 Rinder, wovon 3 tragend sind, eines davon Devonschire, 2 Durham Bullen, einer 2 Jahr und der andere 8 Monat alt, 4 vortreffliche Schaafe, 8 Läufer Schweine, zwei vorzügliche großtragende Zuchtschweine, 2 Viergäulswägen, einer davon breiträdrig, so gut als neu, ein Zweigäulswagen, ein starker Eingäulswagen mit Deichsel und Baddy, ein Rockaway Wagen mit Geschirr, so gut als neu, 4 Erzbaddies, ein guter großer Bauern Baddy mit Spriegel, 2 gute Holzschlitten mit Gußsohlen, Pferdegeschirr für 8 Pferde, 4 Pflugsgeschirre, ein starkes einspänniges Bauerngeschirr, so gut als neu, 8 Fliegennetze, 5 Pflüge, ein Bergpflug, so gut als neu, ein herrlicher Welschkornpflug, 3 Eggen, eine Welschkorn-Egge und ein neuer Cultivator, 3 Pflugswagen, 2 Steifwaagen und 1 Fünfterwaage, eine Fünfter- und eine Sechterkette, drei Sperrketten, eine Rauhsperr-Kette und zwei Bauketten, 10 Kühketten und andere Ketten, 3 Paar Heuleitern mit Schemel, eine von den allerbesten Dreschmaschinen mit Pferdegewalt so gut als neu, eine gute Windmühle, Heu, Frucht und Mistgabeln, Gras- und Fruchtrechen, eine große Schrotkiste und Futtertrog, Picke und Schippen, Fruchtreff und Grassensen, und eine von den allerbesten Drumsägen, ein Pfosteneisen und Pfostenbohrer, und eine große Verschiedenheit anderer Haus-, Küchen- und Bauern-Geräthschaften zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Josiah H. Guth.

N. B. Auch soll zur nämlichen Zeit eine von den besten Kugel-Büchsen im Staat, bekannt unter dem Namen „General Scott," verkauft werden.

Februar 2. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Freitags und Samstags den 4ten und 5ten März

nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Daniel Leiby, letzthin von Weißenburg Taunschip, Lecha Caunty, die folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Fünf vortreffliche Schaffpferde, 5 Milchkühe, 3 Stück junges Vieh, ein großtragendes Rind, ein Bullen, 5 Schaafe, worunter ein vortrefflicher Bock, 5 große Schweine, 11 Läufer, Pferdegeschirr für 4 Pferde, Pflugsgeschirre, 5 Fliegennetze, 2 Viergäulswägen und Badies, ein leichter Zweigäulswagen und Baby, mit doppelter Sperre, so gut als neu, 5 Pflüge, davon sind zwei so gut als neu, ein 3-Furch-Pflug, ein Welschkornpflug, 2 Eggen, Säedrill, eine Dreschmaschine und Pferdegewalt, Futtermaschine, Welschkornschäler, Windmühle, Strohbank, zwei Set Heuleitern und Schemel, zwei Holzschlitten mit gußeisernen Sohlen, Nachtschlitten, ein zweispänniger Spazierwagen und Geschirr, 2 Pflugswaagen, eine Steifwaage, eine Fünfterkette, 4 Sperrketten, Kühketten, Hoppeln, Heu beim Hundert, Stroh, alle Arten Gabeln, Schippen und Grubhacken, Steinbrechergeschirr, darunter zwei Drillbohren, zwei Schleifsteine, einer davon neu, mit Patent Drehe, ein vollständiges Schmiedgeschirr, ein Breitbeil, zwei Pfostenbohrer, zwei Fruchtreffe, Graesensen, eine Anzahl fertige Pfosten, Riegel beim Hundert, 2 Gewehre, eine große Waage worauf 300 Pfund gewogen werden kann, Grundbeeren beim Buschel, alle Arten Stänner, Züber, Fässer, zwei Bärrel Essig, eine Fleischmaschine, Schmalzpreße und Krauthobel. — **Deßgleichen**: Better und Bettladen, Tische, Stühle, Bänke, Eimer, Hausuhr, Schrank, Kochofen mit Rohr, ein Holzofen mit Rohr, zwei Buschel Kleesaamen, ein kupferner Keßel, Eisenhäfen, und sonst noch eine Verschiedenheit von Haus- und Bauerngeräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Benjamin Leiby,
Daniel Zimmerman,
David Derr, } Adm'ors.

Februar 2. nq1m

Oeffentliche Vendu.

Auf Mittwochs den 9ten Februar,

um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des verstorbenen Adam Lautenschläger, letzthin von Ober Milford Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentliche Vendu verkauft werden, nämlich.

Ein Pferd, 2 Kühe, ein 2-gäuls Wagen, 2 eingäuls Wägen mit Baddies, Pflug, Heu bei der Tonne, Stroh beim Gebund, 800 Pfostenriegel, 100 Pfosten, ein Rockaway-Wagen, Egge, ein doppeltes Pferdegeschirr, Pferdegeschirr für zwei Pferde, Windmühle, Strohbank, Heuleitern und Schemel, Sperr- und andere Ketten, ein Reit- und ein Fuhrsattel, 2 Better und Bettladen, ein Ofen mit Rohr, eine Uhr, 2 Tische, ein Schrank, eine Lot Getraidesäcke, kupferner Kessel, Fässer, Züber und Stänner, ein Fruchtreff, Sägen, Patent Waage auf welcher 500 Pfund gewogen werden kann, so wie sonst noch eine große Verschiedenheit von Haus- und Bauern-Geräthschaften zu weitläufig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Charles Lautenschläger,
Peter Schuler, } Adm'ors

Februar 2. nq2m

Oeffentliche Vendu.

Mittwochs den 23sten Februar,

nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Heinrich Guth, in S. Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende bewegliche Artikel öffentlich verkauft werden, nämlich:

Ein Familien Pferd, ein Rind, Geschirr für zwei Pferde, ein Viergäulswagen, ein zwei und ein Eingäulswagen, ein Karch mit Geschirr, ein Kossuth-Wagen und Geschirr, eine Dreschmaschine, so gut als neu, 3 Schweine, eine Windmühle, Strohbank, 2 Holzschlitten, ein Nachtschlitten, ein Schleifstein, Wagenwinde, eine große Lot Steinbohrer-Geschirr, Pfostenbohrer, ein Erzbohrer, ein Ambos, Schraubstock und anderes Schmiedgeschirr, eine Drumsäge, 2 Sättel, 2 Strap Schellen, ein Pflug, 3 Schubkarren, Fruchtreffe und Grassensen, Sperr- und andere Ketten, zwei Schaufeln, Heu- und Mistgabeln, ein Breitbeil, eine Patent Seiderpreße, Aepfelmühle, 2000 Backsteine, eine Anzahl Hickory Planken, ein Gewehr, 2 Bärrel Essig, eine Walz, 2 Oefen mit Rohr, Better und Bettladen, 5 Tische, Stühle, ein Drahr, Desk, Schrank, ein Eisenkessel, Züber, Stänner, Fässer; und noch viele Haus- und Bauern-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Moses Guth,
Alexander Guth, } Adm'ors.

Februar 2. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Dienstags den 22sten Februar,

nächstens, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterschriebenen in Obersaucon Taunschip, Lecha Caunty, folgende bewegliche Güter öffentlich verkauft werden, nämlich:

Zwei Pferde, wovon eins ein vorzügliches Sattelpferd ist, 5 Kühe, 3 beinahe frischmelkend, 4 Rinder, ein Devonschire Bull, 3 Schweine, zwei Zweigäulswägen, so gut als neu, ein Rockaway für ein und zwei Pferde mit Deichsel und Lannen, Windmühle so gut als neu, Strohbank, Heuleitern und Schemel, eine Patent Seiderpreße, Pferdegeschirr von jeder Art, Carriage-Geschirr für zwei Pferde, Sperr- und Kühketten, Holz- und Yachtschlitten, eine Drumsäge, ein großer Futtertrog, 2 Pflüge, Egge, eine Lot Eichenholz, Schlittensohlen, 3 Sett Wagenboards, Gabeln, Schaufeln, Rechen, Steinschlegel, Fässer, Stänner, 2 Fruchtreffe, Grassensen, und sonst noch eine große Verschiedenheit von Haus- und Bauerngeräthschaften zu umständlich zu melden.

Credit und Aufwartung wird gegeben von

Isaac Egner.

Februar 2. na3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 19ten Februar,

um 1 Uhr Nachmittags, sollen am Hause der Unterzeichneten, in dem sogenannten Kistlers-Thal, etwa eine Meile von Lynnville, in Lynn Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich.

Ein Familien-Pferd, 2 gute Mähren, 1 Füllen zwei Jahr alt, 4 gute Kühe mit Kälber, 3 Kühe ohne Kälber, 6 Rinder, 6 Schweine, eine gutes Mutterschwein mit Jungen, 4 Schaafe, 2 zweigäuls Wägen mit Body und Decke, 1 zweigäuls Wagen sogut als neu, 1 Springwagen für ein Pferd, ein Spazier-Wagen, 2 Holzschlitten, ein Lustschlitten, 125 Buschel Grundbeeren, 2 Windmühlen, 4 Yankie Geschirre, 2 leichte do., Sattel und Zaum, ein Schleifstein mit einer Patent Drehe, 3 Pflüge, 2 Eggen, zwei Better und Bettladen, Züber, Stänner und sonst noch viele Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Smith und Troxell.

Januar 26. nq3m

Bauerei-Stock u. s. w.

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Auf Mittwochs und Donnerstags den 2ten und 3ten März, sollen auf der Bauerei des Unterzeichneten, nahe bei Zionsville, Lecha Caunty, folgendende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Pferde und Pferdegeschirr, ein vornehmes Füllen, Kühe, Ochsen, Rinder, ein vorzüglicher York Roan Bull, Schaafe, Schweine, 4 Wägen, Pflüge, Egge, Schlitten, Carriage, ein Schmied-Geschirr, Ketten und Pflugswaagen, Sperr u. Kühketten, 3 Schiebkarren, Stänner und Fäßer, kupferner Kessel, 2 Oefen mit Rohr, und Drumme, auch ein vortrefflicher Kochofen, Mehlkiste, Bettladen, Hausuhr, Tische, Stühle, Schränke, Kisten, Bänke, u. s. w., nebst allerlei Haus,- Bauern- und Küchen-Geräthschaften zu weitläuftig zu melden.

Vendu-Anfang präzis um 1 Uhr Nachmittags, und die Bedingungen werden bekannt gemacht von

C. W. Wieand.

Februar 2. ngbB

Oeffentliche Vendu.

Auf Donnerstags den 10ten Februar,

um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

5 Pferde, wovon 2 vorzügliche Zucht-Mähren sind, 2 Kühe, 5 Rinder, 8 Schweine, 1 Viergäuls Wagen, 1 Dreigäuls Wagen, 2 Eingäuls-Wägen, wovon einer ein Spring-Wagen ist, ein neuer Karren und Geschirr, ein Viergäuls-Body, 2 Erz-Boddies, 2 Pflüge, 2 Eggen, 2 Setts Heuleitern, ungefähr 800 Riegel, 75 Pfosten, Steinbrecher-Geschirr, Ketten, und eine große Verschiedenheit anderer Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Reuben Schadt.

Jan. 19 nq3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Freitags den 18ten Februar,

um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des verstorbenen John B. Wolford, in Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Drei Pferde, 10 Stück Rindsvieh, 1 zweigäuls Wagen, vier Setts Pferdegeschirr, Windmühle, Strohbank, Heuleitern, Pflug, Schiebkarren, Ketten, Gabeln, Rechen, Fäßer, Züber, Getraide im Grund, Heu bei der Tonne, und eine große Verschiedenheit anderer Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

George Blank, Adm'or.

Februar 2. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Donnerstags den 24sten Februar

nächstens, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterschriebenen in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende bewegliche Güter öffentlich verkauft werden:

Zwei gute Schaffpferde, 2 Kühe, 3 Rinder, 6 Schweine, Pferdegeschirr, ein Zweigäulswagen mit Body, Nacht- und Holzschlitten, Pflug und Egge, Heuleitern mit Schemel, Sperr- und Kühketten, und noch viele andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Harres Leb.

Februar 2. *3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Freitags den 18ten Februar,

nächstens, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause der verstorbenen Eva Schönebruch, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

3 Betten und Bettladen, 1 Drahr, 2 Schränke, Tische und Stühle, 2 Oefen mit Rohr, Eisenkessel, eine Lot zinnernes Geschirr, Fäßer und Stänner, Heu bei der Tonne, Saamen auf dem Felde, wie auch sonst noch eine große Verschiedenheit von Bauerngeräthschaften und andern Artikeln zu umständlich alles hier anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Peter Roth,
Henry Hertzel, } Ex'ors.

Januar 26. nq3m

Guthsville Truppe!

Die Glieder der Guthsville Truppe haben sich in Uniform zu versammeln, auf Donnerstags den 22sten Februar, nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause von Aaron Guth, in Guthsville, Lecha Caunty, um den Geburtstag des verstorbenen Gen. George Washington, des Vaters der Freiheit unseres Vaterlandes, auf eine geziemende Weise, zu feiern. Pünktliche Beiwohnung wird von einem jeden Mitgliede erwartet. Auf Befehl des Capitains.

Thomas K. Seislove, O. S.

☞ Am Abend desselben Tages wird die Truppe einen großen Militär- und Bürger-Dreß-Ball zum Besten der Truppe veranstalten.

N. B. Alle welche wünschen sich der Truppe anzuschließen, belieben sich einzufinden.

Februar 2. nq3m

Zu verkaufen.

Der Unterzeichnete offerirt an halb Preis eine Buch-Rechnung, gegen einen ehrlichen Mann, Namens James Layton, jetzt nahe Trexlertaun wohnhaft, zum Verkauf. Damit Niemand hintergangen werden mag, möchte ich bemerken, daß ich ihm Arbeit offerirt habe, und zugleich habe ich ihm versprochen die Hälfte der Summe in Cäsch zu bezahlen, und die andere Hälfte sollte von obiger Rechnung abgezogen werden—aber er weigerte sich zu arbeiten.

In Zeit von einigen Wochen werde ich einige mehr solche Chances zum Verkauf offeriren—daher aufgepaßt ihr Spekulatoren.

F. H. Weidner.

Februar 2. nq3m

Die letzte Nachricht.

Die Unterzeichneten geben hierdurch Nachricht an alle Diejenigen die noch in den Büchern von Weidner und Gernerd schuldig sind, daß sie unverzüglich anzurufen und Richtigkeit zu machen haben; indem am 1sten März die Bücher in die Händen von F. H. Weidner übergehen werden, welcher sodann alle unbezahlte Rechnungen an einen Friedensrichter übergeben wird. Daher ersuchen wir Alle anzurufen und entweder durch die Bezahlung des Geldes oder durch das Verabreichen von Noten Richtigkeit zu machen.

Weidner und Gernerd.

Februar 2. nq3m

American Clycopaedia,

Ein herrliches Werk, soeben erhalten und an den allerniedrigsten Preißen zu verkaufen.—Kommt und nimmt dies unentbehrliche Werk in Augenschein—auch werden Subscribenten darauf angenommen bei

Keck, Guth und Helfrich.

Grosartiges

Geschenk-Unternehmen.

Neue

Distillery, Bauerei, u. s. w.

Die Unterzeichneten haben sich entschlossen ihre neue und prächtige Distillery, vermittelst eines Geschenk-Unternehmens abzuschlagen. Dieselbe liegt in Klecknersville, Moore Taunschip, Northampton Caunty, Pa., und ist erst kürzlich errichtet worden; ebenfalls eine werthvolle Bauerei, welche an die Distillery gränzt, bestehend aus

Fünfzig Acker

geklartem Land. Die Distillery ist vollkommen neu, drei Stock hoch, das untere Stockwerk Stein und die oberen Stockwerke Främ, 64 bei 34 Fuß meßend, und durchweg auf die beste Art und Weise hergerichtet, mit einem Kostenaufwande von nicht weniger als $10,000. Dieselbe liegt in einer reichen Ackerbau-Gegend, ist bequem zu guten Märkten, und ist im Stande, täglich 150 Buschel Frucht zu distilliren. Die Distillery, welche jetzt in vollem Gange ist, ist das Eigenthum von Schall und Helman.

Die Verbesserungen auf der Bauerei sind ein zweistöckigtes

Främ Haus,

42 bei 22 Fuß, eine Scheuer, 40 bei 50 Fuß, mit steinerner Stallung; ein backsteinernes Springhaus, 20 bei 24 Fuß, eine niesehlende Wasserquelle nahe dem Hause, ein Wagenhaus und andere nothwendige Außengebäude. Die Bauerei ist in guter Ordnung, in vortrefflichem Culturzustande, und enthält ein guter junger Aepfel-Baumgarten.

Außer der Distillery und Bauerei soll auch die Summe von

$2,659 in Geld

an die Tickethalter ausgetheilt werden. Jedes Ticket, außer denen, welche höhere Geschenke ziehen, wird im ersten Falle 10 Cents in Geld ziehen, indem keine Blanks dabei sind. Es wird gewünscht, daß die Verloosung so bald wie möglich vor sich geht, mit der Erwartung, daß alle Tickets in kurzer Zeit verkauft sein werden. Von der Bauerei wird am ersten April 1860, und von der Distillery am ersten December 1859, Besitz gegeben, sammt einem unbestreitbaren Recht. Die Loose oder Tickets werden in einem öffentlichen Zimmer gezogen von 12 achtbaren Einwohnern von Northampton und angränzenden Caunties, welche beeidigt werden, und die Ticketinhaber können sich darauf verlassen, daß die Ziehung auf eine ehrliche, rechtliche Art und Weise vor sich gehen wird.

Die ganze Zahl der ausgegebenen Tickets wird sich auf 21,875 belaufen. Die erstgezogene Nummer wird den Inhaber zum ersten Geschenk berechtigen, welches die Distillery ist, geschätzt zu $10,000.

Die zweitgezogene Nummer wird den Inhaber zum zweitbesten Geschenk berechtigen, welches die Bauerei ist, geschätzt zu $7000.

Die übrigen 283 Geschenke werden an die Ticketinhaber der Reihe nach vertheilt, wie sie vom Rade gezogen werden, wie folgt:

1—Ein Geschenk von	$100 00
2—Ein Geschenk von	50 00
3—Ein Geschenke von	20 00
4—Zehn Geschenke von	100 00
5—Zwanzig Geschenke zu $5 jedes	100 00
6—Fünfzig Geschenke zu $1 jedes	50 00
7—100 Geschenke zu 50 Cts. jedes	50 00
8—do. do. 25 do.	25 00

Jedes Ticket, das keins von diesen Geschenken zieht, wird zu 10 Cents berechtigt sein.

Der Preis der Tickets ist $1.

☞ Mit der Distillery soll 1½ Acker Land, mehr oder weniger, und das Wasserrecht der Bauerei gegeben werden.

☞ In den Zeitungen wird gehörige Nachricht davon gegeben, wann die Geschenke-Vertheilung stattfindet.

Schall u. Helman.

Klecknersville, Januar 12, 1859. nqbv

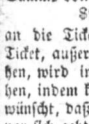
Schätzbares Eigenthum

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Auf Mittwochs den 16. Februar,

um 1 Uhr Nachmittags, soll am "Eagle Hotel" (Bachmans) in der St. Allentaun, folgendes schätzbare liegende Eigenthum, durch eine Uebereinkunft zwischen der Wittwe und den Erben des verstorbenen Thomas Ginkinger, und Authorität des Waisengerichts von Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

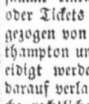
No. 1.—Ein 3stöckigtes backsteinernes



Wohnhaus,

und Lotte Grund, gelegen in der besagten Stadt und Caunty, in der Hamilton Straße, zwischen der 7ten und 8ten Straße, und jetzt bewohnt von Owen Hoffman; stossend an Eigenthum von Joseph Weiß und Daniel Keiper. Dies ist schätzbares Eigenthum und einer der besten Geschäftsplätzen in ganz Allentaun.

No. 2.—Ein großes und bequemes



Wohnhaus,

und Lotte Grund, gelegen in Allentaun, in der 7ten Straße, zwischen der Hamilton und Linden, gränzend an Eigenthum von Victor Blumer und Henry Pfeifer. Dies ist eine vornehme privat Wohnung, mit einer großen angebauten Küche mit Waschhaus, auch befindet sich auf der Lotte eine Scheuer, Stall und andere nöthige Außengebäude—wie auch eine Cistern und das Hydrantwasser am Hause.

Es ist dies das hinterlaßene liegende Vermögen des verstorbenen Thomas Ginkinger, letzthin von der Stadt Allentaun.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Robert E. Wright, Adm'or.

Januar 26. na3m

Schulbücher.

Ein großes Assortiment aller Arten in dieser Gegend verlangten Schulbücher, soeben erhalten und zu haben bei

*Keck, Guth u. Helfrich.

Feuer-

Versicherungs-Gesellschaft

Von Berks und Lecha Counties.

Die Mitglieder dieser Gesellschaft sind hiemit benachrichtigt, daß des 3ten Abschnitts der Nebengesetze gemäß eine Taxe von 1 Thaler und 20 Cents auf jedes versicherte Tausend gelegt worden ist, um verschiedene Verkuste durch Feuer decken zu können. Die Beamten erwarten pünktliche und prompte Entrichtung dieser Taxe, und legen zur bessern Pflicht-Kenntniß den Mitgliedern den sich hierauf beziehenden 5ten Abschnitt der Nebengesetze vor, welcher lautet wie folgt:

„Sobald die gerechte Forderung irgend eines Versicherers in besagter Compagnie, oder irgend eines Mitgliedes derselben den Betrag ihren vorräthigen nutzbaren Fonds übersteigen sollte, so sollen solche Summen, als zur Bezahlung der Forderung erforderlich sein werden, ohne unnöthigen Zeitverlust durch je Drei, von dem Präsidenten bestellte Mitglieder der Verwalter Board auf die Versicherungen ausgeschlagen werden, so daß jedes Mitglied nach Maßgabe des von ihm versicherten Betrags zu bezahlen hat; — und die besagten Verwalter sollen solches bekannt machen.— Und alle und jede Mitglieder der Compagnie sollen in die Hände des Schatzmeisters ihren verhältnißmäßigen Antheil an solcher Beisteuer binnen Vierzig Tagen nach solcher, in vorbesagter Weise erlassenen Bekanntmachung bezahlen, und falls ein Mitglied solche Bezahlung versäumt, so soll solches saumselige Mitglied die besagte Beisteuer doppelt verwirken und bezahlen, und woferne es die besagte Verwirkung Fünfzig weitere Tage zu bezahlen versäumt, so mag es von den dermaligen Verwaltern jedes aus seiner betreffenden Versicherung entspringenden Rechts oder Vortheils, und alles Anspruchs auf den Stock dieser Compagnie verautt and verlustigt erklärt werden, und soll nichtsdesweniger zu besagten Beisteuern verbunden sein, gemäß seiner Vereinbarung und Uebereinkunft.

Die unterzeichneten Collektoren werden an folgenden Tagen und Plätzen, jeden Tag von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, gegenwärtig sein, um die erwähnte Taxe in Empfang zu nehmen, und jedes Mitglied ist ersucht, seine Policy mitzubringen.

Februar 16, am Hause von Joshua S. Miller, Maratawny, Berks Co

Februar 17, am Hause von George Kemp, Richmond.

Februar 18, am Hause von Beneville Yoder, Rockland und New Jerusalem.

Februar 19, am Hause von Jacob Wißler, Distritt und Langschwamm.

Februar 21, am Hause von Nathan Trexler, Langschwamm,

Februar 22, am Hause von P. Hensinger, Niedermacungie, Lecha Caunty.

Februar 23, am Hause von Francis Haintz, Obermacungie, Lecha Caunty.

Februar 24, am Hause von Jacob Zimmerman, Lowhill, Lecha Caunty.

Februar 25, am Hause von Nathan Kresley, Weißenburg, Lecha Caunty.

Februar 26, am Hause von Noah Seip, Grünwitch, Berks Caunty.

Februar 28, am Hause von Daniel Brobst, Lynn, Lecha Caunty.

März 1, am Hause von David Heinly, Albany, Berks Caunty.

Salomon Koller,
David Heffner,
Levi H. Ließ, Esq., } Collektoren.

Jan. 26 nq3w

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von William Grim und Uriah Guth, Executoren des letzten Willens und Testaments des verstorbenen Benjamin Ludwig, letzthin von der Stadt Allentaun Lecha Caunty.

Und nun Januar 7, 1859, auf Vorschlag des C. M. Runk, Esq., ernannte die Court John H. Helfrich, Esq., als Auditor, um besagte Rechnung überzusehen, wenn nöthig überzusetzeln, und Vertheilung zu berichten.

Aus den Urkunden.

Bezeugts—B. Hausman, Schr.

Obengenannter Auditor wird für den Endzweck den Pflichten seiner Ernennung nachzukommen, sich einfinden in dem Gasthause des Charles J. Hagenbuch, in Allentaun, auf Montags den 21. Februar, um 1 Uhr Nachmittags, allwo sich alle Interessirte einfinden können, wenn sie es als nöthig erachten.

Januar 26. nq—3m

Gutes Lagerbier.

Der Unterzeichnete wünscht dem verehrlichen Publikum, und besonders seinen alten und neuen Bekannten ergebenst anzuzeigen, daß er noch frisch auf und gesund ist, und an seinem großen Lokale in der 7ten Straße, eine kurze Strecke unterhalb der Allentaun Bank, zu allen Zeiten bereit und eingerichtet ist, allen solchen die es wünschen,

Vom allerbesten Lagerbier

vorzustellen, und ihnen in allen Hinsichten zur völligen Zufriedenheit aufzuwarten, so gut, und noch ein bißel beßer als dies in irgend einem andern Saloon dieser Stadt geschieht. Man vergeße es daher nicht, wenn man einen recht vergnügten und ruhigen Abend zubringen will, anzurufen bei dem guten alten

Heinrich Pfeiffer.

Februar 2. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft der verstorbenen Lidia Schmeyer, letzthin von Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind.—Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

John Schmeyer, Adm'or.

Februar 2. nq3m

Bibel-Niederlage.

Die Lecha Caunty Bibel-Gesellschaft hat ihre Niederlage im Buchstohr zum „Lecha Patriot" in Allentaun, wo Bibeln und Testamente in verschiedenen Sprachen zu den billigsten Preisen zu haben sind.

Die Lecha Caunty gegenseitige Feuer-

Versicherungs-Gesellschaft.

Bei einer jährlichen Wahl durch die Mitglieder der „Lecha Caunty gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft," gehalten am 1sten November 1858, wurden folgende Herren als Verwalter der Gesellschaft für das eintretende Jahr erwählt, nämlich:

Jacob Wenner, Israel Wesco, Hiram J. Schantz, Jacob Jäger, Jonas Wesco, Walter P. Huber, Beneville Yoder, Henry Schantz, Daniel H. Bastian, Peter Wickert, Edward Kohler, George Roth, jr. und Abraham Schmeyer.

November 20, 1858. Versammelte sich das Board der Verwalter nun wieder, und erwählte folgende Beamten für das kommende Jahr, nämlich:

Als Presidents—Jacob Wenner—Postamt, Wescoesville, Lecha Caunty, Pa.

Als Schatzmeister—H. J. Schantz—Postamt, Wescoesville, Lecha Caunty, Pa.

Als Secretär—Benneville Yoder—Postamt, Trexlertaun, Lecha Caunty, Pa.

Hierauf berichtete der Secretär daß in dem letzten Jahr 160 Policen ausgegeben und 70 erneuert worden seien.—Belauf des Capital-Stocks $396,893 75.

Secretärs Bericht von 1858.

Beneville Yoder, in Rechnung mit der „Lecha Caunty gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft."

Dr.

Januar 1, 1858.	Bilanz in Händen	$89 20
" " "	Unbezahlte Gelder in Händen von Agenten	76 62
" " "	Bargeld empf. von Peliz.	467 20
		$583 09

Cr.

Januar 2, 1858,	bezahlt an	H. J. Schantz	40 00
Februar 6,	" do.	do.	34 00
Mai 1,	" do.	do.	110 00
Juli 5,	" do.	do.	25 00
August 6,	" do.	do.	35 00
October 23,	" do.	do.	40 00
November 1,	" do.	do.	40 00
do. 20,	" do.	do.	35 00
Fees für 130 Surveys			65 00
Ausstehende Gelder			71 31
Bilanz bezahlt Januar 1, 1859			87 78
			$583 09

Wir die Unterzeichneten bescheinigen hierdurch, daß wir die Rechnung von Benneville Yoder, Secretär der „Lecha Caunty gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft" durchgesehen und untersucht, und dieselbe, wie sie oben angegeben ist, richtig gefunden haben.

W. P. Huber,
D. H. Bastian,
Edward Kohler, } Committee.

Schatzmeisters Bericht von 1858.

Hiram J. Schantz, in Rechnung mit der „Lecha Caunty gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft."

Dr.

Bilanz in den Händen des Schatzmeisters am 3ten Januar 1858	$398 92
Ein Jahr Interessen an $398 92	23 93
Jan. 2, 1858 empfangen von Sec. Yoder	40 00
Feb. 6, " do. do.	34 00
Mai 1, " do. do.	110 00
Juli 5, " do. do.	25 00
Aug. 6, " do. do.	35 00
Oct. 23, " do. do.	40 00
Nov. 1, " do. do.	40 00
" 20, " do. do.	35 00
" " " Bilanz	87 78
	$869 63

Cr.

Gelder ausbezahlt wie folgt:

An Jacob Wenner, Schaden zu schätzen	2 00
An Henry Schantz, Peter Wickert und Jonas Wesco, Committee an Stettler's Haus	3 00
An Jacob Wenner, um 107 Bogen Policen zu unterschreiben	13 37
An John Eberhard für Schaden	5 50
Bilanz in Händen am 1. Januar 1859	844 76
	$860 63

Wir die Unterzeichneten bescheinigen hierdurch, daß wir die Rechnung von H. J. Schantz, Schatzmeister der „Lecha Caunty gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft" durchgesehen und untersucht, und dieselbs wie sie oben angegeben ist, richtig gefunden haben.

W. P. Huber.
D. H. Bastian,
Edward Kohler, } Committee.

Auf Verordnung der Board der Verwalter.

Jacob Wenner, President.

Bezeugts—B. Yoder, Secretär.

Januar 26. nq3m

Sinking-Spring

gegenseitige Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, von Berks Caunty.

Am Montag den 3ten Januar versammelte sich das Board der Verwalter, organisirte sich und ernannte die folgenden Beamten, nämlich:

President.—Solomon Kerby—Postamt, Maidencreek, Berks Caunty, Pa.

Secretär.—Aaron Mull—Postamt, Sinking Spring, Berks Caunty, Pa.

Schatzmeister.—William Peacock—Postamt, Reading, Berks Caunty, Pa.

J. Setberling, Esq., von Weißenburg, und Dr. D. O. Moser, von Breinigsville, Lecha Caunty, Pa., sind beide authorisirt Geschäfte für den Secretär zu versehen, und Gelder welche der Gesellschaft zukommen sind, in Empfang zu nehmen. Diejenigen welche immer noch die 50 Cents, auf das Tausend Thaler, versichert, auf die Assessments No. 7 und 8 im Rückstande sind, sind ersucht sogleich Zahlung an besagte Herren zu machen, widrigenfalls werden die Vorschriften des Freibriefs, in Bezug auf Delinquenten, in Kraft gesetzt. Auf Verordnung der Board,

Aaron Mull, Secretär.

Januar 26, nq3m

2000 Thaler verlangt.

$2000 werden sogleich verlangt, wofür die allerbeste Versicherung gegeben werden kann.—Das Nähere erfährt man in dem Buchstohr zu dem

Lecha Patriot.

Dec. 22. nq3m